

Der Contestwahn

Reiner Schloßer, DL7KL

24.06.2023



Ich weiß, dass ich mich mit diesem Beitrag evtl. auf dünnes Eis begeben. Die Hardcorecontester mögen mir deshalb schon im vornherein verzeihen, wenn ich ihnen mit meinem Beitrag auf die Füße trete. Ich gebe auch nur meine Meinung wieder, und ich stehe mit meiner Ansicht auch nicht unbedingt allein da. Man mag ja unterschiedliche Empfindungen zum Thema Contest haben. Aber dennoch:

Es ist leider wie an jedem Wochenende, so auch heute, es läuft wieder irgendein Contest und blockiert massiv die Bänder für andere Aktivitäten.

Oft ist es auch so, dass sich ein weiterer Contest etabliert hat und um Platz auf den Bändern ringt. Beispiele dafür gibt es genügend. Schaut man in die Literatur oder in die Jahrbücher: Viele Wochenenden sind bereits im Voraus verplant. Des Weiteren müssen auch schon mal Wochentage für solche Veranstaltungen herangezogen werden. Jeder Amateurfunkverband meint seinen eigenen Contest veranstalten zu müssen; warum, wozu, weshalb? Dazu gesellen sich noch die sog. Kurzconteste, die manchmal nur für einige Stunden aktiv sind; auch unser Distrikt M beteiligt sich als SH-Aktivität an diesem Geschehen. Zur Bandverteidigung taugen sie mit Sicherheit nicht. Jede DX-Pedition bindet über Wochen mehr Interessierte und trägt mehr zur Bandbelebung bei, als es ein Contest überhaupt vermag.



Gerade am Wochenende sind Conteste zur Bandbelebung völlig überflüssig. Schon werden Stimmen laut die Wettbewerbe nur von Montag bis Freitag stattfinden zu lassen. Erstens bekommt dann ein Großteil der Funkamateure die negativen Begleiterscheinungen erst gar nicht zu spüren. Zweitens arbeiten dann auch entsprechende Behörden und haben Zeit, sich um die vielen Rechtsverletzungen besser zu kümmern.

Normalerweise mache ich einen großen Bogen um diese Veranstaltungen, zumal sie teilweise auch mehr als vierundzwanzig Stunden dauern. Auf Kurzwelle sind sie so überflüssig wie ein Eisschrank in der Arktis. Wochenenden lang werden ganze Bänder für den normalen Funkverkehr unbrauchbar. Besonders in SSB soll es sehr schlimm sein. Ich kann es nicht

beurteilen, ich pflege keinen SSB-Betrieb.

Nun gut, ich habe auch zwei Mal am WAG-Contest teilgenommen, fast vierundzwanzig Stunden an der Station gesessen, mit nachlassender Konzentration, und mir die Nacht um die Ohren gehauen. An einem weiteren Wettbewerb werde ich aber bestimmt nicht mehr teilnehmen.

Wenn die Veranstalter dieser Conteste weiterhin nichts gegen all diese Auswüchse tun, erweisen sie auf die Dauer unserem Hobby einen riesengroßen Bärendienst, so ein bekannter Funkamateurl.

Und zu guter letzt:

Es gibt sogar eine Contest-University!

